

Vorwort

Es ist unglaublich spannend zu beobachten, was sich in den letzten beiden Jahren im Dezernat 16 entwickelt hat. Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist in Heidelberg in der Mitte der Gesellschaft angekommen, sie wird als wichtiger wirtschaftlicher Impuls für die zukünftige Entwicklung unserer Stadt wahrgenommen.

Das ist gut so, reicht aber nicht aus! Viele Unternehmen im Dezernat 16 haben sich vom Einzugs, über die Bewältigung der ersten unternehmerischen Schritte, zu mittlerweile erfolgreichen, sich dynamisch entwickelnden Start-Ups gemausert. Es ist absehbar, dass Perspektiven für die nahe Zukunft geboten werden müssen.

Stadt und Kommunalpolitik wissen das und signalisieren Unterstützung, um den weiteren Bedarf an Raum für die Kultur- und Kreativwirtschaft zu decken. Die Entwicklung der Konversionsflächen im Süden Heidelbergs bietet gute Perspektiven, wir sind zuversichtlich, sie auch in einem überschaubaren Zeitraum zu realisieren.

Der Blick auf den Terminkalender zeigt: Nach dem Sommerurlaub stehen viele Großveranstaltungen im Dezernat 16 an. Der Heidelberger Herbst soll auf Bergheim ausgeweitet werden, das Dezernat 16 wird am letzten Septemberwochenende in Kooperation mit vielen Akteuren und Mietern des Dezernats ein tolles Programm auf die Beine stellen.

Übrigens: Das nächste Bulletin erscheint Ende September - bis dahin wünsche ich Ihnen und Euch erholsame Tage mit viel Zeit für Familie und Freunde.

Herzliche Grüße
Wolfgang Schütte

Coboc - die E-Bike Manufaktur

Die Physiker Pius Warken und David Horsch, die 2011 die Coboc GmbH & Co. KG gründeten, haben gemeinsam mit Elektrotechniker Anton Trojoski mit einer Mischung aus neuartigem Design und innovativer Technik die E-Bike Szene weit über Deutschland hinaus aufgemischt.



v.l.n.r. David Horsch, Anton Trojoski, Pius Warken

2013 gewannen sie den renommierten Eurobike Gold Award und wurden vom Bundesministerium für Umwelt mit dem Eco-Design-Preis ausgezeichnet. Das Coboc eCycle wurde bis auf den Motor komplett selbst entwickelt - inklusive der Akkus, der Elektronik und der Steuerungssoftware. Der Akku befindet sich versteckt im Rahmen, das Gesamtgewicht des eCycle beträgt nur sensationelle 13,5 Kilogramm, und es überzeugt außerdem mit enormer Fahrdynamik bei puristischem Design.

Selbst die Verpackung des Rads wurde akribisch neu entwickelt. Mittlerweile zählt das Coboc-Team insgesamt sieben Mitarbeiter und die Geschäftsziele sind klar: „Wir müssen uns breiter aufstellen, größere Stückzahlen her-



stellen und vermarkten, um uns von der Manufaktur zum Radhersteller zu entwickeln. Dazu benötigen wir unter anderem bald größere Produktions- und Lagerräume“, erklärt Pius Warken.

OB Würzner zu Gast im Dezernat 16



OB Dr. Würzner testet das Coboc eCycle

Hier geht es zur Webseite mit einem beeindruckenden Image-Video, das teilweise in der Mannheimer Kunsthalle gedreht wurde:

<http://www.coboc.biz>.



Bei einem Rundgang durch das Dezernat 16 konnte sich Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner über die dynamische Entwicklung des Kultur- und Kreativwirtschaftszentrums mit aktuell rund 100 Mietern und 230 entstandenen Arbeitsplätzen auf 3000 qm² Fläche informieren.

Er machte u.a. Station bei den E-Bike-Herstellern Coboc GmbH & Co. KG, besuchte das Tonstudio der Onkel Lina GbR, das Spieleentwicklungsatelier Mosaik und das Kooperations-Fotoatelier von Jan Buomann und Julian

Beekmann und kam mit den rund 30 Mietern des Co-Working-Bereichs ins Gespräch, der von den Breidenbach Studios betrieben wird. Begleitet wurde Würzner von Tabea Gernoth-Laber und Katharina Pelka von der Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft der Stadt Heidelberg, Joachim Hahn, Amtsleiter Stadtentwicklung und Statistik sowie Wolfgang Schütte, Geschäftsführer der Heidelberger Dienste gGmbH als Betreiber des Dezernat 16 mit Zentrumsmanager Philipp Eisele.



OB Dr. Würzner im Coworking Bereich des Dezernat 16 V.l.n.r. Shiva Hamid, Wolfgang Schütte



Zünder für Gründer - Ausgabe 14

„Das Dezernat 16 hat sich hervorragend entwickelt“, konstatierte Würzner im nachfolgenden Pressegespräch im Seminarraum des Zentrums. Da das Dezernat 16 an seine Kapazitätsgrenze gekommen und die Nachfrage nach günstigen Gewerberäumen für Kreative weiterhin enorm groß ist, stellte Würzner Abhilfe in Aussicht: „Wir brauchen in Heidelberg zusätzliche Räume zum Dezernat 16 für die Kultur- und Kreativwirtschaft, denn wir wollen die kreativen Köpfe in Heidelberg halten“.

Die Stadt habe, so Würzner „eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, um die Alten Stallungen auf den Konversionsflächen der Campbell Barracks als Standort für die Kultur- und Kreativwirtschaft zu untersuchen.“ Wolfgang Schütte bestätigte den enormen Raumbedarf: „260 Bewerbungen sind seit dem Start des Dezernat 16 eingegangen.“

Die stärkste Wirtschaftskraft im Kultur- und Kreativbereich liegt im Bereich „Buchmarkt und „Software/Games“; die Teilmärkte „Designwirtschaft“ und „Architektur“ bieten dazu große Wachstumspotentiale. Im Rahmen des Pressegesprächs stellten die im Dezernat 16 arbeitenden Unternehmen Caprimed GmbH mit der IT-Lösung Wawibox für Zahnärzte sowie das Mosaik-Atelier mit innovativen Spielkonzepten ihre bereits erfolgreich gestarteten Geschäftsideen vor.



Zünder für Gründer, die Heidelberger Netzwerkveranstaltung für Existenzgründer von den Heidelberg Start-Up Partnern in Kooperation mit dem Dezernat 16, fand am 16. Juli wieder mit rund 80 Gästen statt.

Alexander Kiefer, Gründer der Immowire UG, stellte dabei vor, wie er die „großen“ Onlineportale für Immobilien angreifen will. Mit einem neuen Geschäftsmodell, das aus einem erfolgreichen Facebook-Projekt heraus entstand, sollen Kunden sich in Zukunft ein Profil erstellen und kostenfrei Wohnungen anbieten können. Nur kommerzielle Anbieter müssen in Zukunft für den Service bezahlen - und damit soll Immowire ein Alleinstellungsmerkmal auf dem Markt haben.

Außerdem stellte sich die „Cool Ideas Society“ vor, die eine Idee entwickelt hat, wie sich Teilnehmer bei Veranstaltungen besser kennenlernen können.

Am 1. Oktober 2015 gibt es wieder ein besonderes Zünder-für-Gründer-Event: Um 17.00 Uhr startet der große, landesweite „Elevator Pitch“ (kurze, prägnante Vorstellung einer Geschäftsidee). Und wie gewohnt kann im Anschluss wieder in persönlichen Gesprächen beim Barbecue genetztwerkt werden.

www.zuender-fuer-gruender.de <https://www.elevatorpitch-bw.de>
www.immowire.com www.coolideassociety.com



Foto: Dirk Weiz

Christian Ochs gewinnt Innovators Cup

Maskenkonzeptionen und Designs für die Salzburger Festspiele oder das Festspielhaus Baden-Baden; Mitarbeit bei zahlreichen Designkonzepten und Ausstellungen von London bis New York und Berlin bis Buenos Aires: Christian Ochs konnte sich bereits weltweit einen Namen machen, bevor er 2013 sein Atelier für plastische Gestaltung im Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum eröffnete.



Foto: Christian ochs

Vor wenigen Tagen gewann Ochs außerdem den „Innovators Cup“, ein Start-up Wettbewerb für Geschäftsmodelle aus den Bereichen Technologie und Software von innoWert, einer gemeinnützigen Stiftung, die 2012 in Kooperation von SAP, Stadt Walldorf und dem Forschungszentrum Informatik Karlsruhe FZI (stellvertretend für das Land Baden-Württemberg) gegründet wurde. Seine Idee für ein Produktdesign mit einer Kombination von Kunst

und Technik kam an, und jetzt bekommt Ochs die Möglichkeit, sein Konzept mit viel professioneller Unterstützung bis hin zur Markteinführung weiterzuentwickeln.

Vom 25. bis 27. September 2015 ist Ochs zusätzlich mit seinen Skulpturen bei „Living with Art“ auf der Mannheimer Musterhaus-Ausstellung (Maimarktgelände) zu sehen. „Kunst ist nicht nur fürs Museum, sondern wird Teil der Lebenswelt“, erklärt Ochs die Ausstellungsidee. Sein Engagement im Dezernat 16 habe sich gelohnt, so Ochs: „Toll, was die Stadt hier macht - auch meine berufliche Entwicklung wäre ohne das Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum nicht so positiv verlaufen.“

Die neue Webseite von Christian Ochs wird gerade gebaut - Kontakt per Mail unter:

atelier.christian.ochs@gmail.com



Foto: Christian ochs



Foto: Dirk Weiz

Coowio - clevere Werbeartikel

2012 gründeten Tobias Wallner und Christopher Baer die Coowio GbR, die sich bereits einen großen Kundenstamm vom Kleinstunternehmen bis hin zum DAX-notierten Konzern aufgebaut hat.

Ihre Beratung und ihr Angebot richten sich zusätzlich an Institutionen und Kommunen aus dem gesamten deutschsprachigen Bereich. Wallner machte seine Ausbildung bei seinem Vater, der ebenfalls ein Werbeartikelunternehmen in Passau betreibt. Coowio („Cool wie Oskar“) hat sich besonders auf Nischenmärkte und aktuelle Trends spezialisiert und sieht sich nicht als reiner Großhändler. „Die persönliche Beratung steht bei uns Mittelpunkt“, erklärt Wallner (Bild rechts).

So setzt Coowio auf umweltschonend hergestellte Produkte und arbeitet mit Lieferanten, die nach ökologischen und sozialen Standards zertifiziert sind. „Viele Kunden setzen diese Anforderungen mittlerweile auch voraus“, begrüßt Wallner diese Entwicklung, denn: „Wer



Foto: cb

will schon ein billiges Werbegeschenk aus Kinderarbeit?“ Und was ist der Trend in diesem heißen Sommer? „Stroh Hüte“, betont Wallner: „Sie sind in vielen Variationen erhältlich, nützlich und strahlen Lebensfreude aus.“

Mehr über Coowio und zum Angebot:

<http://www.coowio.de>

Pando diferente Filmproduktion - „Ein Sommer in Heidelberg“

Ein Südkoreaner und eine Chinesin lernen sich bei einem Deutschkurs in Heidelberg kennen.



Foto: Dirk Weiz

Das ist der Ausgangspunkt für die eigenfinanzierte Filmproduktion „Ein Sommer in Heidelberg“, die wie eine Daily-Soap mit offenem Drehbuch realisiert wird. Der Film wird bis 11. August in Heidelberg gedreht, in Heidelberg produziert und selbst der Regisseur (Carlo Avventi) sowie der unterstützende Sunset Filmgeräteverleih stammen aus der Stadt. „Ein Sommer in Heidelberg“ wird 2016 auf internationalen Filmfestspielen und auch im asiatischen Raum zu sehen sein.

www.pando-diferente.com



Foto: Dirk Weiz

Pando Diferente, v.l.n.r.:
Andreas Meves, Shahbaz Noshir, Servet Akgöbek



Foto: Dirk Weitz

Frank Pyne - Sänger und Songschreiber aus Leidenschaft

Der irische Singer/Songwriter Frank Pyne kam Anfang der 80er Jahre nach Heidelberg und wurde u.a. als Musiker und Inhaber des Lokals „Gringos“ bekannt das mit seinem Musikangebot zu einem Treffpunkt für Musiker und Musikfreunde aus dem englischsprachigen Bereich wurde.

„Doch mit den Anschlägen auf das World Trade Center im September 2001 änderte sich viel“, erinnert sich Pyne: „Die US-Amerikaner zogen sich zurück in ihre Quartiere und nahmen nur noch selten am kulturellen Leben der Stadt teil.“ Mit dem „Gaslight Café“, einer Mischung aus Kultur-Talkshow und Konzert, hat Pyne heute eine weitere erfolgreiche Veranstaltungsform im TIKK-Theater im Karlstorbahnhof etabliert. „Dabei kümmern wir uns auch verstärkt um den musikalischen Nachwuchs“, betont er. Musikalisch arbeitet Pyne (rechts im Bild) selbst u.a. im Rhein-Neckar-Raum gemeinsam mit dem Singer/Songwriter-Kollegen Rio Mario, spielt mit der Billy Hill-Combo klassische amerikanische Folk-Musik und ist mit der OK Band mit Oliver Kuka, Holger Nesweda und Rolf Breyer auf den Bühnen der Region zu sehen und zu hören. Außerdem bastelt er zurzeit an neuen Songs, die auf seiner kommenden Solo-CD zu hören sein werden.

Frank Pyne auf Facebook: <http://on.fb.me/1dOKQFr>



Foto: Pyne

Texttreff - Netzwerk wortstarker Frauen

Rund 1000 schreibende Frauen von der Kinderbuchautorin bis zur Werbetexterin aus dem gesamten deutschsprachigen Bereich sind auf der Plattform texttreff.de vernetzt.

Nun treffen sich Texterinnen aller Genres aus dem Rhein-Neckar-Raum regelmäßig auch persönlich Seminarraum des Dezernat 16, um sich über berufsspezifische Themen zu informieren, Workshops zu organisieren und „Wissen gegenseitig zu vermitteln“, wie Annette Lindstädt, eine der Initiatorinnen des Rhein-Neckar-Texttreffs, erklärt.

Thema beim Juli-Treff war „Social Media“ präsentiert von Kati Schmitt-Stuhlträger. In den kommenden Workshops 2015 stehen die Themen „Headline, Teaser, Bildunterschrift & Co.“, „Instagram“ und „Public Affairs, Management & Lobbying“ auf dem Programm.

Alle Infos und Termine: www.texttreff.de



Foto: Dirk Weitz



Foto: Dirk Weitz

DAS Clownduo

Der Theaterraum im Dezernat 16 mit Bühne und kleiner Gästetribüne:

Clownin Lakritze und Clownin Pepperina Clementina alias Theaterpädagogin Sigrid Fath (Bild r.) und Corina Tatzel (l.) studieren eine neues Programm mit einem Regisseur ein. Fath bietet außerdem Clown-Kurse für Erwachsene an und beide Künstlerinnen engagieren sich ehrenamtlich mit weiteren Clowns im Verein Xundlachen e.V., um Spaß und Lebensfreude in Kinderkrankenhäuser, Pflegeheime und andere betreuerische Einrichtungen zu bringen.

<http://clownerie.de>
www.xundlachen.info



Sommer im Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum

Das benachbarte Kulturfenster e.V. veranstaltete die Sommerimproschule (Improvisationstheater) für Anfänger und Fortgeschrittene im Theater-, und Seminarraum sowie in der Turnhalle des Dezernat 16.

Und das mit viel Resonanz, Spaß und Erfolg. Dazu kam eine Jugendgruppe aus dem Sommerdorf „Artville“, um das Dezernat 16 und die Arbeit und einige Kreative näher kennenzulernen. Zum Beispiel in der „Filzerei“ bei Stephanie Selke oder im Büro der Diplom-Designerin Nicole Gehlen (Königsblau-Design), die gerade ein neues Kinderbuch illustrierte. Außerdem begrüßten wir eine Gruppe aus der Sommeraktion „Ferien on Job“, initiiert von den Heidelberger Diensten in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Heidelberg.

Im Studio von Jan Buomann erfuhren sie viel über das Thema „Fotografie“ – und was alles vor und hinter der Kamera steckt. Im Tonstudio der Firma „Onkel Lina“ zeigte Tobias Möller anhand praktischer Beispiele, wie man Musik und Video professionell aufnimmt und abmischt. „Onkel Lina“ arbeitet momentan an einer Video- und Tondokumentation über das große gemeinsame Konzert des Jugendaustauschorchesters aus den Partnerstädten Cambridge/England, Montpellier/Frankreich und Heidelberg, das im Königssaal des Heidelberger Schlosses aufgeführt und vom Stadtjugendring e.V. organisiert wurde.

www.kulturfenster.de
www.onkel-lina.de
<http://www.koenigsblau-design.de/>
<http://de.dawanda.com/shop/diefilzerei>



Foto: Jb

Sommerimproschule Kulturfenster e.V.



Foto: Jb

Besuch bei Steph Selke von diefilzerei



Foto: Sabine Arndt

Treffpunkt Dezernat 16 - die Veranstaltungsräume

Sie suchen Räume für einen Workshop, ein Seminar, eine Ausstellung, eine Konferenz oder eine andere Veranstaltung?

Mit unserem repräsentativen Foyer mit 350 qm² für bis zu 200 Personen, dem optimal ausgestatteten Seminarraum mit 80 qm² und der flexibel einzurichtenden Sporthalle bietet das DEZERNAT 16 vielseitige und multifunktionale Räume für verschiedenste Anlässe.

Dazu steht ein erfahrener und bewährter Veranstaltungsservice mit umfangreichen Dienstleistungen wie Veranstaltungstechnik, Catering oder Personalservice zur Verfügung. Weitere Infos und Kontakt:

<http://www.dezernat16.de/veranstaltungen/veranstaltungsraeume/>



Veranstaltungen

Innenansichten

Dienstag, 22.09.

19 Uhr

Die Gesprächsreihe über Fehler, Erfolge und kreatives Unternehmertum. Drei Unternehmer aus der Kultur- und Kreativwirtschaft erzählen ihre ganz eigene Erfolgsgeschichte. (findet anstatt des Netzwerktreffen statt).

Tag der offenen Ateliers

Sonntag, 27.09.

„Im Biberbau bin ich zu Haus“

Jamie Brentano und die Entwicklung einer Idee

Der fiktive walisische Modedesigner Jamie Brentano, gestandene Männer als Models in Badezimmern und anderen Lokaltäten und die Entwicklung einer Idee: Die Fotografin Susanne Lencinas liebt Humor und die Teilnahme von Menschen an ihren Projekten. Sie persifliert die Modewelt und den Umgang mit Trends. Die Ausstellung gipfelt in einer Show mit charismatischen Männermodels, Livemusik des Heidelberger Limbus Clubs und der Moderation von Susanne als Heidi Glaum.

Ausstellung 11.09.-22.10.2015 // Mo.-Fr. 12-18 Uhr, an den Abenden und Wochenenden, siehe Veranstaltungskalender der Leitstelle.

Show mit Livemusik, Performance, Moderation und Texten:

Fr. 25.09.2015 // 20 Uhr

Jackpot

Freitag, 04.09.

Ganztägig

Der erste bundesweite Tag der Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland. Mehr Infos unter www.kreativ-jackpot.de

Elevator Pitch

Donnerstag, 01.10,

ab 17 Uhr

Foyer 1

IMPRESSUM

Heidelberger Dienste gGmbH
Hospitalstraße 5, 69115 Heidelberg
Telefon: 06221 1410-0

Registergericht: Amtsgericht Mannheim,
Registernummer HRB 3345 56

E-Mail an die Redaktion: redaktion@dezernat16.de E-Mail: info@hddienste.de

V.i.S.d.P. und inhaltlich Verantwortlicher
gemäß § 5 TmG:
Wolfgang Schütte, Geschäftsführer

Redaktion:
Fotos/Satz: Sabine Arndt (sa), Dirk Welz (dw)
Text/Fotos: Jürgen Brückmann (jb)
Layout: Caroline Pöll

Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger, inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.